Inhalt des ersten Bandes

(erstes Heft):

Seite

Vorwort: Plan der Schrift I

Sprachdenkmäler.

I. Aelteste deutsche Beichtformel 1
II. Legende von dem Pabste Bonifaz und Heberolle des Stiftes Essen 9
III. Weitere Theile der in Graff's Diutiska abgedruckten Bruchstücke des Gedichtes Athis und Prophilias . 15
IV. Glossen-Sammlung aus Handschriften des 9ten bis 12ten Jahrhunderts 27

Rechtsdenkmäler.

Einleitung zu den Ritter- und Landrechten der Grafschaften und spätern Herzogthümer Berg und Jülich. Oertlichkeiten. Abriß der Bildungsgeschichte dieser Dynastien und ihrer öffentlichen Verfassung. Uebersicht der wichtigsten privatrechtlichen Bestimmungen unserer Rechtsdenkmäler. Abfassungsgeschichte der Jülich-Bergischen Rechtsordnung von 1555 . . . 30
I. Ritter- und Landrecht der Grafschaft Berg . . 79
II. Landrecht des Fürstenthums Jülich 111
III. Bestätigung der Privilegien der Stände und der Landschaft Berg 148
VI. Einführung des Repräsentationsrechtes der Enkel . 157
Die Latenrechte am Niederrhein. Uebersicht . . 162
V. Latenrechte des Bischofshofes zu Xanten . . 172
VI. Latenrechte des Salhofes Lütttingen . . 197
VII. Latenrechte des Salhofes Ginderich . . . 205
VIII. Vergleichende Werthbestimmung verschiedener Geldsorten und Maßeintheilungen am Niederrhein aus dem 15ten Jahrhundert 207

(zweites Heft):

Seite

Die Hundschaften am Niederrhein 209

IX. Urkunde der Abtei Gladbach über die Bildung einer Gemeine, von 1205 243

X. Zülpicher Weisthum, aus der ersten Hälfte des 13ten Jahrhunderts 245

XI. Weisthum der fünf Dörfer Lirschberg, Igel, Langsur, Mesenig und Grevenich im Landkreis Trier, aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts 255

XII. Jura et institutiones Treverice civitatis, aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts 258

XIII. Erzbischof Heinrich von Cöln bescheidet die Vorsteher der Stadt und des Landes Kempen zu einer Berathung, 1322 276

XIV. Dit is dat Recht, dat eyn Ertzbusschoff van Colne hait in dem Lande ind velde van Geyseren up dyssyt der Nersen 277

XV. Weisthum der Herrlichkeit der Schlösser Liedberg, Hülchrath und Dyck in den Dörfern Kleinenbroich und Büttchen, 1369 280

XVI. Wilhelm, Herzog von Berg, befreiet einen Hof, u. A., von dem Huntamte, 1392 286

XVII. Buch der im Jahr 1555 beschehener Erkundigung im Fürstenthum Berg von wegen eines jeden Gericht alten herkommen und Bräuch 288

Weisthum der öffentlichen und gutsherrlichen Gerechtsame eines Erzbischofs von Trier im Anfange des 13. Jahrhunderts. Uebersicht 297

XVIII. Hec sunt iura Archiepiscopi Treverensis etc. . 309

XIX. Die Rechte eines Kämmerers von Jülich, 1331 . 392

XX. Dyt synt eyns Erffmarschalcks van Gulge Rechten, aus dem 14. Jahrhundert 395

XXI. Artikel des st. Huberts-Ordens von dem Jahr 1444 399

XXII. Das Jülich'sche Manngericht, in der Streitsache des Herzogs Gerhard von Jülich und Berg gegen die Grafen von Manderscheid-Blankenheim . . . 404

Wortregister zu den Rechtsdenkmälern des ersten Bandes 445